Nur ein Großer Träumer?

Von Puschi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: (sehr kurzer) Prolog 2
Kapitel 2: 1. Kapitel 3
Kapitel 3: 2. Kapitel 4
Kapitel 4: 3.Kapitel 6

Kapitel 1: (sehr kurzer) Prolog

Nur ein großer Träumer?

Prolog

Das Leben des Torwärters der Snowkids verlief immer in geordneten Bahnen. Er stand morgens auf, schlief wieder ein und musste sich dabei nie Sorgen darum machen, dass er auf dem Boden landete oder sich in ein Fenster fallen ließ währende er einschlief.
Denn immer war sein Bruder nicht weit entfernt von ihm um ihn auf zu fangen und zum Training zu schleifen, wo er auch oft geweckt wurde um einen Ball vom Weg ins Tor ab zu halten. Auch beim Coup war das Gebrülle Thran´s ins Mikrophon in kritischen Momenten goldwert. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn vor einigen Monaten hatten die Snowkids von Akillian den Coup gewonnen.

Kapitel 2: 1. Kapitel

Ersmal muss ich sagen, dass ich mit der FF kein Geld verdienen will, die Figuren gehörten dem Erfinder von Galactic Football und nicht mir. Ich leih sie mir nur für meine FF aus.
Aber jetzt viel Spaß mit „Nur ein großer Träumer?“
(...) sind übrigens die Dummen Kommentare von mir ^^“
****
1. Kapitel

Drückende warme Luft. Den Geruch von Holz in der Nase. Ahito öffnete die Augen. Sein Kopf lag auf einem kleinen Holzscheitchen. Wenige Zentimeter über seinem Gesicht war eine Holzdecke. Seine Arme lagen über seiner Brust gefaltet und als er sie versuchte aus zu strecken, stieß er an Holz. Langsam begann sein Verstand wieder zu arbeiten und er musste begreifen, dass er sich in einem hölzernen Sarg befand.
Die Luft wurde immer drückender und das Atmen fiel ihm zunehmend schwerer.
Die Hitze war fast unerträglich und der Schweiß lief über seine Stirn, tropfte auf den Holzboden. Die Enge war ebenso unangenehm. Er wollte nur noch raus, frische Luft in seinen Lungen fühlen. Also begann er mit seinen Händen an die Decke zu klopfen.
Er hätte gerne nach Hilfe gerufen, doch sein Hals war trocken und seine Zunge lag wie ein ausgedörrter Seeschwamm (Spongebob XDDD) in seinem Mund, unfähig zu sprechen.
Sein Puls begann etwas schneller zu schlagen, weil die sonst so ruhige Stimmung des Torwarts langsam nachließ.
Da fühlte er wie ein kleiner Wassertropfen auf seinem Bein landete.
Er schaffte es, seinen Kopf etwas zu heben und bemerkte dass das Holz über seinen Beinen modrig und morsch aussah.
Ein Adrenalinstoß jagte durch seinen Körper und er gab dem Holz einen leichten Tritt.
Das Holz der ganzen Decke zersplitterte wie Glas in kleine spitze Holzsplitter, die auf Ahitos Körper herab rieselten und mit ihnen Tonnen von Erde, die ihn zerquetschten.
Das einzige was Ahito noch konnte war so laut seinen letzen Schrei zu schreien, wie noch nie zuvor....

Ende 1. Kapitel
~~~~~~~~~~~~~~~

Hoffe es hat euch gefallen ^^“
Grüßen möchte ich an dieser Stelle noch Sinedd, tenten11, Micro-Ice, Djok, Johan_Anderson und Angel4 und noch viele andere Leute, die mich kennen ^^“
HEAGDL
eure Puschi

P.S: lasst doch ein paar Kommis da, wenn’s euch gefallen hat ^^““ Aber gegen Kritik hab ich auch nix XD
~~~~~~~~~~~~~~~

Kapitel 3: 2. Kapitel

2. Kapitel

Ahito schrie. Seine Hände krallten sich in sein nassgeschwitztes Bettlacken, alle Muskeln waren fast zum Zerreisen angespannt und sein Puls rasste.
„Ahito!“ Jemand rüttelte an seinen Schultern. „Wach auf, Ahito!“ „Halt endlich die Klappe!“ „Ich will schlafen!! AHITO!!“
Der Schwarzhaarige riss die Augen auf, starrte in die Gesichter Thran´s, D´Joks, Rockets und Micro-Ice´s und verstummte sofort.
„Endlich bist du ruhig...“, murrte D´Jok. „Was war denn los?“, fragte Thran, der der einzige war, der wirklich besorgt schien.
„Wir haben 3 Uhr Nacht.“, murmelte Rocket, dessen Haare zu allen Seiten abstanden. „Redet morgen drüber...“
Die Jungs nickten und schlichen wieder in ihre Betten.
Ahito schwieg, es war ihm peinlich und es tat ihm leid, die anderen geweckt zu haben. Minuten später war es wieder mucksmäußchenstill im Schlafraum. „Sorry...“, flüsterte Ahito in die Dunkelheit, doch bekam er keine Antwort, denn die Stille hatte sich mit der Dunkelheit vermischt und unterdrückte jedes Geräusch. Der Torhüter drehte sich in seinem Bett herum und fiel schon bald in einen schweren traumlosen Schlaf.
* * *
„Ahito! Wir gehen frühstücken. Willst du mit?“, fragte Thran nachdem die Wecker geklingelt hatten.
„Ja, ich komme nach.“, meinte Ahito gähnend und setzte sich auf. „Ok.“, meinte Thran und rannte D´Jok, Micro-Ice und Rocket hinterher, die schon voraus gegangen waren. Ahito gähnte nochmals, stand auf, tappste ins Bad, wo er sich duschte und frische Sachen anzog. Danach machte er sich auf den Weg in die Cafeteria.
Dort saßen schon seine Teamkameraden, frühstückten und quatschten munter vor sich hin.
Ahito ließ sich neben Thran nieder und begann sich ein Marmeladenbrot (Lecker *_*) zu schmieren. (mach mir auch eins ^^“)
„Ah! Guten Morgen Ahito.“, sagte Micro-Ice mit einem Grinsen im Gesicht.
„Morgen, Micro-Ice.“, erwiederte Ahito.
„Na, hast du nach deinem Rumgebrülle noch schlafen können?“, fragte D´Jok kühl.
„Öhm, ja...“, meinte Ahito und trank einen Schluck Orangensaft.
„Wieso Rumgebrülle?“, fragte Mei, die neben dem Rothaarigen Stürmer saß und mit diesem Händchen hielt.
„Ach, um 3 Uhr hatte er das Bedürfnis uns druch lautes Geschrei zu wecken.“, meinte Rocket leicht grinsend und seinen Arm um die Schultern Tias gelegt.
„Ach mensch, lasst ihn halt.“, mischte sich Thran ein um seinen Bruder etwas zu verteidigen.
„Tss...“, meinte Ahito, nahm sein Marmeladenbrot in die Hand und verließ den Raum. Er ließ alle verwirrt zurück.
Als er draußen im weißen Schnee auf einer Bank saß und in aller Ruhe sein Marmeladenbrot genoss, kam sein Bruder zu ihm und setzte sich neben ihn.
„Ich soll mich von den anderen aus bei dir entschuldigen.“, meinte er und sah Ahito an.

„Wofür?“ „Na, dass sie sich über dich lustig gemacht haben.“ „Achso... macht ja nix.“ „Und deswegen bist du dann raus?“, Thran sah in an, mit seiner recht direkten Art hatte Ahito schon lange kein Problem mehr. „Ich wollte nur frische Luft schnappen gehen. Das ist alles.“
„Sicher?“, Thran´s Augen zeigten leichte Unsicherheit. Ahito fielen die wunderschönen Augen auf, sie erinnerten ihn an ein tiefes blaues Meer, geheimnisvoll und so tief um sich darin zu verlieren. Es war ihm schon vorher aufgefallen, doch jetzt wo er ganz allein mit ihm war, hatte es eine ganz neue intensive Wirkung.
//Was denk ich denn da eigentlich?//, fuhr es ihm durch den Kopf und sein Gesicht wurde so rot wie eine Tomate.
„Hallo? Jemand zuhause?“, die Stimme des Bruders klang besorgt und er legte seine Hand auf Ahitos Schulter, was wohlige Schauer durch dessen Körper jagte.
„Ahito? Was hast du denn?“, Thran wedelte mit seiner Hand vor dem Gesicht des andren herum.
Der Torhüter legte seine Finger an das Kinn des Verteidigers und bevor sich ihre Lippen berührten hauchte er: „Ich...liebe dich..“
Im selben Moment riss Thran die Augen auf, ließ den Kuss dann aber doch zu und öffnete sogar seinen Mund etwas, um der Zunge Ahitos Einlass zu gewähren.
Ahitos Hände wanderten wie von selbst an Thrans Hüfte und Thrans Hände legten sich um seine Schultern. Der Kuss dauerte nur wenige Augenblicke, doch im nächsten Moment fühlte Ahito wie Thran ihn löste und von der Bank aufstand. Er sah Ahito wütend an.
„Warum hast du das gemacht? Wir sind Brüder, es geht nicht! Ich kann dich so nicht lieben!“, fauchte Thran und gab Ahito eine Ohrfeige. „Wie kannst du nur, Idiot! Lass mich ja für immer in Ruhe!“
Er drehte sich um und in seinen Augen glitzerte es nass, wütend, enttäuscht. Thran rannte in die Akademie zurück.
Ahito blieb auf der Bank, um ihn herum weißer glitzernder Schnee und eine große Kälte die in jeden Winkel seines Seins kroch. Sie wurde auch nicht von den warmen Tränen vertrieben, die über sein Gesicht liefen und sein leises Schluchzen wurde von der Stille zerquetscht die sich um ihn legte.

Ende 2. Kapitel

Das war´s schon wieder ^^
Hoffe es gefällt. ^^“
wegwuselt *Ein Schild mit der Aufschrift: „Love and Kommis“ dalässt*

heagdl
eure Puschi

Kapitel 4: 3.Kapitel

3.Kapitel

Nach einer Stunde wurde es Ahito zu kalt und er ging zitternd wieder ins Innere der Akademie. Er hoffte inständig, dass Thran nicht gerade im Gemeinschaftsraum war. Bevor er diesen betrat, wischte er sich schnell die letzten Tränen aus dem Gesicht. Als er sich im Raum umsah, entdeckte er keinen Thran, dafür waren aber alle anderen anwesend.
„Hey, Ahito!“, begrüsste ihn Rocket.
„Hi...“, meinte der Torhüter nur, setzte sich aufs Sofa und gähnte leise.
Die Anderen schien seine Anwesenheit nicht zu stören, sie unterhielten sich prächtig miteinander und Ahito lauschte ihnen mit seiner halben Aufmerksamkeit.
Dann ging die Tür auf und Thran kam herein. In seinen Augen funkelte es wütend als er Ahito erblickte.
//Auf dem Meer tobt ein Sturm...//, dachte Ahito.
„Hey Thran!!“, grinste Micro-Ice, doch sein Grinsen erstarb, als er den Gesichtsausdruck des Angesprochenen sah.
„Penner, was machst DU hier?“, sagte Thran mit großer Kälte in der Stimme, das es allen kalt den Rücken hinunter lief.
Die erstaunten Blicke richteten sich auf Ahito, der wie versteinert da saß und seinen Bruder anstarrte.
„Hey, ich hab dich was gefragt. Ich hab dir doch gesagt, du sollst mir aus dem Weg gehen.“, fuhr Thran fort, es war das erste Mal, dass seine Direktheit Ahito weh tat. Zorn wallte in ihm auf und sein hitziges Temperament, dass er sonst hinter chronischer Müdigkeit verbarg kam in ihm hoch.
„Ich kann dir ja wohl nicht ewig aus dem Weg gehen, oder?“, Ahitos Stimme prallte wie Feuer auf die eisige Kälte Thrans.
„Jungs, beruhigt euch doch!“, ging Rocket dazwischen, da der Torwart aufgestanden und ein paar Schritte auf den Verteidiger zugegangen war.
„Sag das ihm.“, meinte Thran ruhig.
„Wieso mir? Wer kommt den hier rein und motzt los?“, erwiderte Ahito hitzig.
„Und wer ist der Grund dafür?“, die Kälte in der Stimme des Bruders nahm zu.
Ahitos Blick wich dem Thrans aus, richtete sich auf den Boden und die Erinnerung stieg in ihm hoch.
„Thran, jetzt reicht es aber! Hört doch auf zu streiten!“, sagte der Captain der Snowkids ernergisch.
„Thran... da...“, stotterte Ahito, sah vom Boden auf. „..es tut mir...wirklich..“
„Träum weiter, ich verzeih dir das niemals!“, Thrans Stimme stach wie tausend Eiszapfen in das Herz des Torhüters, diesem traten Tränen in die Augen. „Heul doch, du Baby.“, mit diesen Worten verließ Thran den Raum.
//Ich bin kein Baby...aber wenn dir jemand so was an den Kopf werfen würde, würdest du auch heulen..//, dachte Ahito während ihm die Tränen übers Gesicht liefen.
„Ahito...“, Micro-Ice war aufgestanden und ging zu dem Torwärter. „Das war gerade ziemlich heftig...“
„Ahito... hey...“, sagte D´Jok leise.

Er wollte sie nicht hören, er konnte sie nicht hören, er wollte ihr Mitleid nicht.
Die Worte Thrans hingen wie ein Echo in seinem Kopf, die Tränen konnten leider nicht die Erinnerung wegwaschen.
Micro-Ice legte Ahito die Arme um die Schultern. Der Torhüter klammerte sich an den Stürmer. Er musste sich irgendwo festhalten, der Sog der Gefühle schien ihn sonst zu verschlucken.
Micro-Ice hob die Augenbrauen, er würde gerne etwas aufmunterndes sagen, aber es fehlten ihm die Worte.
„Thran...“, schniefte Ahito leise, bevor ihn die altgewohnte Müdigkeit wie sich kräuselnder Rauch umfing und ihn mit in den Schlaf nahm.

Als er wieder aufwachte, lag er auf dem Sofa, neben ihm saßen D´Jok und Micro-Ice, die sich gerade über den morgigen Tag unterhielten.
„Aarch hatte nur gemeint, dass morgen 2 Stunden Training ist um uns wieder fit zu kriegen.“, meinte D´Jok.
„Wann denkst du wird das sein?“, fragte Micro-Ice. „Morgen? Mittags? Abend?“
„Tja, das wird er uns schon noch rechtzeitig sagen.“, grinste D´Jok.
Ahito blinzelte. Wie lange er wohl geschlafen hatte?
Icey, warf dem Torwart einen Blick zu und bemerkte das dieser wach war.
„Hey, Ahito, gut geschlafen?“, fragte er lächelnd, sein Tonfall hatte nicht die geringste Prise von Spott.
„Na ja...“, antwortete der Angesprochene seufzend und setzte sich auf.
„Du bist einfach weggepennt.“, meinte der Rothaarige. „Aber das sind wir ja gewohnt.“
„Der Streit zwischen Thran und dir scheint ziemlich schwierig zu sein.“, Micro-Ice sah Ahito an. „Wenn du willst, kannst du ja mit uns rumhängen bis er sich beruhigt hat.“
//Jungs, ihr seid klasse...//, fuhr es durch den Kopf des Torwärters.
Er nickte den Stürmern zu.
„Geschwister zu haben, ist sogar für unser Wunderkind im Tor schwieriger zu sein, als es aussieht.“, meinte D´Jok, der mit seiner Hand die Haare des gemeinten zerstrubbelte.
Ahito lächelte müde.
„Wenn du willst, kannst du ja hier im Gemeinschaftsraum schlafen.“, schlug Micro-Ice vor, doch der Schwarzhaarige war schon wieder eingeschlafen, diesmal aber ausgeglichener als das letzte Mal.
******

So, das wars schon wieder XD
ich hoffe es gefällt euch und ich freu mich über jeden Kommi *_* XD
vielen Dank noch mal an alle die bis jetzt Kommis geschrieben haben ^-^
knuddel euch alle durch
lg eure Puschi-Lee-chan ^-^